

**Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau**  
**Ausschuß Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr ( LUBV )**  
**&**  
**Jugend, Soziales, Sport und Kultur ( JSSK )**

**Protokoll**

zur 8. Sitzung am Dienstag, den 08.05.2007, um 18.00 Uhr

Treffpunkt : Bäckerei Schellhaas

Anwesend waren:

Ausschußmitglieder:

Weber, Georg ( Vorsitzender LUBV )  
Fischer, Ingeborg ( stellv. Vorsitzende LUBV )  
Albrecht, Rainer ( LUBV )  
Brötz, Wilhelm ( LUBV )  
Dr. Fritsch, Eva ( LUBV )  
Keil, Heike ( LUBV vertreten von Vöhl, Erich )  
Krell, Georg ( LUBV )  
Puhl, Roland ( LUBV )  
Volz, Hartmut ( LUBV )  
Blüm, Oliver ( Vorsitzender JSSK )  
Engelhardt, Martin ( JSSK )  
Gantzert, Erich ( stellv. Vorsitzender JSSK )  
Gulatz, Helmut ( JSSK )  
Hartmann, Uwe ( JSSK )  
Weber, Iris ( JSSK vertreten von Bernius, Jörg )

Horneff, Margrit ( beratend )

Magistrat:

Seubert, Werner ( Bürgermeister )  
Busch, Jan  
Erbach, Gabriele  
Goldbach, Axel  
Segebart, Peter  
Tkalec, Brigitte

Stadtverordnetenvorsteher:

Glott, Erich

Schriftführer:

Loos, Heinz-Jürgen

Gäste/Fachberater:

Herr Reitzel und Herr Lantelme, vom Ingenieurbüro Reitzel,  
zu TOP 1.1

**Tagesordnung:**

**1. Ortsbegehungen**

- |                           |   |  |
|---------------------------|---|--|
| <b>1.1 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Bauabschnitt Lichtenberger Straße</b>   |
| <b>1.2 Rodau</b>          | - | <b>Erweiterung Spielplatz</b>              |
| <b>1.3 Rodau</b>          | - | <b>Alte Schule / Feuerwehrrgerätehaus</b>  |
| <b>1.4 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Brücke Sudetenstraße</b>                |
| <b>1.5 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Schulwegsicherung Grundschule</b>       |
| <b>1.6 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Marktplatz / Treppe zum Kirchgarten</b> |
| <b>1.7 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Schutzhütte am Angelteich</b>           |
| <b>1.8 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Eiserner Steg</b>                       |
| <b>1.9 Groß-Bieberau</b>  | - | <b>Mehrzweckspielfeld</b>                  |
| <b>1.10 Groß-Bieberau</b> | - | <b>BMX-Bahn</b>                            |

**zusätzlich**

- |                           |   |                         |
|---------------------------|---|-------------------------|
| <b>1.11 Groß-Bieberau</b> | - | <b>Beach-Volleyball</b> |
|---------------------------|---|-------------------------|

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Ent- halt- ungen
	<p>Die Sitzung wird vom Vorsitzenden des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr ( LUBV ), Herrn Georg Weber, geleitet.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr &amp; Jugend, Soziales, Sport und Kultur und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erläutert den geplanten Ablauf.</p>			
<b>1</b>	<p><b>Ortsbegehungen</b></p> <p><b>1.1 Groß-Bieberau – Bauabschnitt Lichtenberger Straße</b></p> <p>Herr Lantelme vom Ingenieurbüro Reitzel erläutert zum derzeitigen Stand der Bauarbeiten ( Kanal-Trennsystem, Schachtbauwerk am Anwesen Haus Nr. 28, Einmündungsbereich zur Straße "Odenwaldring" bleibt für den Verkehr halbseitig geöffnet, Freigabe des Bauabschnittes ca. Mitte Juli 2007 ).</p> <p>Bürgermeister Seubert fügt hinzu, dass die Bushaltestelle vor dem Anwesen Haus Nr. 32 <del>und</del> verlegt werden soll, da es in der Vergangenheit immer Auseinandersetzungen zwischen Anwohnern, Lieferanten und Busfahrern, gab.</p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert weiter, dass die Bushaltestelle vor dem Anwesen Haus Nr. 25 ebenso verlegt wird, und zwar an das städtische Grundstück am Einmündungsbereich der Straße "Im Falltor".</p>			
	<p><b>1.2 Rodau – Erweiterung Spielplatz</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass er in dieser Sache mit Herrn Dr. Heimer von der Unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin hatte.</p> <p>Im Gespräch signalisierte Dr. Heimer, dass er der geplanten Maßnahme zustimmen könnte, wenn zuvor ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt wird, in den auch die Grundstücke aufgenommen werden, die an den Spielplatz anschließen, um die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Einzäunung dieser Grundstücke herzustellen.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass der Magistrat sich auch mit dem Thema Spielplatzerweiterung befasst hat und die Stadt Groß-Bieberau</p>			

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

	<p>aufgrund eines vorhandenen Tauschvertrages auf das Nachbargrundstück zuzugreifen kann, um die geplante Erweiterung zu realisieren.</p> <p>Bürgermeister Seubert ergänzt abschließend, dass die Kosten für ein Bebauungsplanverfahren ca. 11.000,- Euro betragen und eine Spielplatzenerweiterung Teil des Dorferneuerungsprogramms Rodau ist.</p>			
	<p><b>1.3 Rodau – Alte Schule und Feuerwehrgerätehaus</b></p> <p><b>Alte Schule:</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass für die Alte Schule eine Baugenehmigung für den Ausbau der Kellerräume zu Jugendräumen vorliegt und der vorbenannte Ausbau Teil des Dorferneuerungsprogramms Rodau ist.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass der Stadt Groß-Bieberau ein Förderbescheid in Höhe von 89.000,- Euro vorab per Fax zugestellt wurde. Der Bescheid wird im Original vom Landrat übergeben.</p> <p>Die in dem Bescheid enthaltenen Fördermittel sind - im Rahmen der Dorferneuerung - für die Sanierung der Alten Schule ( Gerüstbauarbeiten, Holzbauarbeiten, Sandsteinmauerwerk, etc. ) und für die Errichtung der Jugendräume im Kellergeschoss vorgesehen.</p> <p>Bürgermeister Seubert ergänzt abschließend, dass der Magistrat die Ausarbeitung der Leistungsverzeichnisse für die Maßnahmen am Alten Schulhaus beschlossen hat.</p> <p><b>Feuerwehrgerätehaus:</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert den Entwurf zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, der von Prof. Schmidt im Rahmen der Dorferneuerungsplanung ausgearbeitet wurde.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass der vorhandene Gebäudeteil zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus, bis auf die Trafostation der HSE, weggenommen wird. Die Bushaltestelle verbleibt an ihrem jetzigen Standort.</p> <p>Herr Georg Weber regt an zu untersuchen, ob alternativ zu den im Entwurf dargestellten zwei ( kleineren ) Satteldächern ein ( entsprechend dimensioniertes ) Satteldach zur Ausführung kommen könnte.</p>			

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

	<p>Herr Martin Engelhardt regt an zu untersuchen, ob alternativ zu den im Entwurf dargestellten zwei ( kleineren ) Toreinfahrten eine ( entsprechend dimensionierte ) Toreinfahrt zur Ausführung kommen könnte.</p>			
	<p><b>1.4 Groß-Bieberau – Brücke Sudetenstraße</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass Untersuchungen eines Ingenieurbüros ergeben haben, dass das an den Widerlagern hinterfüllte Erdreich abgesackt und die Oberfläche der Brücke nicht mehr wasserdicht ist.</p> <p>Das Ingenieurbüro hat zum Abstellen dieser Mängel Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, wobei der Bürgermeister die "Mittlere Lösung" erläutert.</p> <p>Diese sieht vor, den Asphalt im Straßenbereich, das Gehwegpflaster inkl. Bordsteinen und Rinnenplatten und die vorhandene Abdichtung abzutragen. Dann die Abdichtung erneuern, Pflaster, Bordsteine und Rinnenplatten neu zu verlegen und wieder neuen Asphalt im Straßenbereich aufzubringen.</p> <p>Die Kosten für diese Maßnahmen beziffert Bürgermeister Seubert mit ca. 15.000,- bis 20.000,- Euro und die Kosten für eine entsprechende Beton- sanierung mit ca. 8.000,- Euro.</p>			
	<p><b>1.5 Groß-Bieberau – Schulwegsicherung Fischbachpfad</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass die Schulabteilung des Landkreises Darmstadt-Dieburg ihre Zustimmung gegeben hat, die Mauer an der Hasloch- bergschule zum Fischbachpfad hin zu öffnen.</p> <p>Bürgermeister Seubert beabsichtigt, die erforderlichen Arbeiten ( Holzgeländer i. V. mit der Pflanzung dichter Gehölze, Pflasteroberfläche, Hochbordsteine etc. ) vom städtischen Bau- und Betriebshof ausführen zu lassen und beziffert die Kosten für diese Maßnahmen mit ca. 20.000,- Euro.</p> <p>Aus dem Ausschuss kommt die Anregung zu prüfen, ob alternativ ein zweiter Steg ( neben der Brücke Sudetenstraße ) über den Fischbach errichtet werden könnte, um ein größere Straßenbreite zu Verfügung zu haben.</p> <p>Bürgermeister Seubert betont hier, dass rückwärts ausfahrende Fahrzeuge an Apotheke und Ärztehaus der Hauptgrund dafür sind, die Schulwegsicherung in diesem Bereich über den Fischbachpfad vorzunehmen und diesen deshalb entsprechend auszubauen.</p>			

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

**1.6 Groß-Bieberau – Marktplatz / Treppe zum Kirchgarten**

Bürgermeister Seubert erläutert zur geplanten Gestaltung, dass in einer 1. Phase, die Treppe am Denkmal ( Ornamente im Kleinpflaster, Sandsteinabdeckungen der Treppenbrüstungen ) saniert werden soll.

Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.  
Die vorhandene Stahlblechrampe ( Zufahrtsmöglichkeit für Rollstuhlfahrer ) soll dabei durch eine Natursteinrampe ersetzt werden.

Weitere Vorschläge zur Gestaltungsmöglichkeit des Platzes werden derzeit vom Planungsbüro Volg / Müller -Vogel erarbeitet.  
Sobald Vorschläge vorliegen, werden sie dem Ausschuss LUBV vorgelegt.

Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass Planungsabsichten bestehen, den Autoskooter vom Fahrgeschäft Heisel parallel zur Marktstraße aufzustellen. Dafür müssten die beiden Bäume, die zur Sudetenstraße hin orientiert sind, entfernt werden.

**1.7 Groß-Bieberau – Schutzhütte am Angelteich**

Bürgermeister Seubert erläutert, dass die seitherige Privilegierung der Schutzhütte am "Eisteich" nicht mehr besteht, weil die Schutzhütte nach Ablauf des Pachtvertrages nicht mehr von den seitherigen Jagdpächtern angepachtet wurde.

Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass er in dieser Sache mit Herrn Dr. Heimer von der Unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin hatte. Im Gespräch signalisierte Dr. Heimer, dass er einer nicht privilegierten Nutzung der Schutzhütte zustimmen könnte, wenn zuvor ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt wird, um die planungsrechtliche Voraussetzung für eine solche Nutzung herzustellen.

Auch sei der Unteren Naturschutzbehörde der Bauwagen auf dem Grundstück des Angelsportvereins, ein Dorn im Auge.

Der Geltungsbereich soll im engeren Umkreis um die Schutzhütte gelegt werden, um die Kostenbelastung für das Bebauungsplanverfahren so niedrig wie möglich zu halten.

Die Schutzhütte soll dem Angelsportverein kostenlos zur Verfügung gestellt werden ( entsprechende schriftliche Nutzungsvereinbarung ), da seitens des

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

	<p>Vereins die Renovierung der Hütte in Eigenleistung vorgenommen wird.</p> <p>Ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan "Angelsportanlage Am Teich" wurde im Jahr 1992 im Rahmen der Legalisierung von illegalen Maßnahmen im Außenbereich gefasst.</p>			
	<p><b>1.8 Groß-Bieberau – Eiserner Steg</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass aufgrund einer Brückenprüfung durch ein Ingenieurbüro der Eiserner Steg für jeden Verkehr und für Fußgänger von beiden Seiten gesperrt werden muss und der Zustand des Eisernen Steges nur noch dessen Abriss zulässt.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass es zwei Möglichkeiten gibt, neue Fundamente für die Auflagerung einer neuen Betonfahrbahn herzustellen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pfahlgründung, an jeder Auflagerseite je 4, ca. 7 Meter lange, Betonpfähle.</li> <li>2. Spundwände, als verlorene Schalung, in die die Betonfundamente eingegossen werden.</li> </ol> <p>Bürgermeister Seubert favorisiert die 2. Möglichkeit - Spundwände. Kostenrahmen ca. 90.000,- bis 110.000,- Euro, für Fundamente und Betonfahrbahn.</p> <p>Abschließend ergänzt Bürgermeister Seubert, dass er beabsichtigt, den Graben in Richtung B 38, bis zum ersichtlichen Einbruch der Asphaltoberfläche zur Stabilisierung des Weges in diesem Bereich verrohren zu lassen. Herr Hartmut Volz regt an, den Graben in Richtung Eisteich - der den Weg zum Eisernen Steg kreuzt - einen Meter zusätzlich zu verrohren. An dieser Stelle sei der Weg ziemlich schmal, Mähdrescher hätten Probleme, daran vorbeizufahren.</p>			
	<p><b>1.9 Groß-Bieberau – Mehrzweckspielfeld</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass langjährige hohe Wasserstände ( anliegende Gersprenz ) die Ursache für die Rissbildung auf dem Mehrzweckspielfeld sind.</p> <p>Für die Sanierung des Spielfeldes liegt ein Angebot der Deutschen Asphalt vor. Die Angebotssumme beträgt 56.000,- Euro.</p>			

Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur



Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

	<p>Für eine abgespeckte Sanierung liegt ein Kostenangebot von 28.000,- Euro vor.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass er derzeit prüfen lässt, ob die Sanierung des Spielfeldes auch mit einem "Rekortan-Belag" oder "Tartan-Belag" möglich ist.</p> <p>Ausschussmitglieder regen hier an zu bedenken, dass die vorgenannten Beläge ggf. kein Rollschuhlaufen mehr zulassen.</p> <p>Herr Uwe Hartmann stellt die Frage, warum die Basketballkörbe nicht montiert sind und keine Netze an den Toren hängen. Bürgermeister Seubert erläutert hierzu, dass diese immer wieder beschädigt und unbrauchbar wurden.</p>			
	<p><b>1.10 Groß-Bieberau – BMX-Bahn</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass er in dieser Sache mit Herrn Dr. Heimer von der Unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin hatte.</p> <p>Im Gespräch signalisierte Dr. Heimer, dass er der geplanten Maßnahme zuzustimmen könnte, wenn der hier gültige Bebauungsplan "Eiterberg" zuvor entsprechend geändert wird. Der Bebauungsplan weist hier nämlich eine schützenswerte Fläche zur Pflege von Natur und Landschaft aus. Die Kosten für eine Bebauungsplanänderung betragen ca. 14.000,- Euro.</p> <p>Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass er versucht den Motorsportclub zu motivieren, bei der BMX-Bahn mitzuwirken.</p>			
	<p><b>1.11 Groß-Bieberau – Beach-Volleyballfeld</b></p> <p>Bürgermeister Seubert erläutert, dass in den zurückliegenden Haushaltsberatungen ein solches Volleyballfeld diskutiert wurde. Bürgermeister Seubert führt weiter aus, dass er mehrere Standorte untersucht hat, nämlich - hier - in Verlängerung des Schützenverein-Parkplatzes, die städtische Grünfläche zwischen dem ehemaligem Bahndamm und den Tennisplätzen, die städtische Grünfläche hinter dem Anwesen Brommer – Jahnstraße 62, wobei diese für ein Beach-Volleyballfeld ( Abmessung 30 x 15 Meter ) nicht geeignet ist.</p>			



Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr  
&  
Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift vom 08.05.2007

	<p>Herr Georg Weber ist der Ansicht, dass die städtische Grünfläche zwischen dem ehemaligem Bahndamm und den Tennisplätzen für ein solches Spielfeld besser geeignet ist, als - hier - in Verlängerung zum Schützenverein-Parkplatz.</p>			
	<p>Der Ausschussvorsitzende beendet die 8. Sitzung des Ausschusses Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr &amp; Jugend, Soziales, Sport und Kultur um 20.30 Uhr</p> <p> Der Vorsitzende:</p> <p> Der Schriftführer</p>			